

Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

104018A RSK

**DAS PERSÖNLICHSTE
BABYFACHGESCHÄFT
DER REGION.**

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Düttwil

www.obrist.baby-rose.ch

Immo+Service

Beachten Sie unseren Fachartikel auf S.10 zum Thema:
DREI NEUE TERRASSENHÄUSER IN BIBERSTEIN

www.immoservice.ch | 056 441 90 30

X-KING LIMITED EDITION
Auf 30 Fahrzeuge limitierte Sonderreihe

RSK 105305

SUZUKI X-KING 1000 ccm, 110 kW / 150 PS
Preis: CHF 15'495.-

Outlet-Shop · Helmstudio
Bekleidung · Zubehör

Im Hält 1, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 210 26 10
www.nobike.ch

N&O BIKE



Weite Sprünge am Kreisturnfest

Zwei Jahre lang hatte sich das OK auf dieses Wochenende Mitte Juni vorbereitet. 500 Helferinnen und Helfer standen während dreier Tage im Einsatz. Das Wetter: perfekt! Das Kreisturnfest in Würenlos war ein Anlass der Superlative. Über 2700 Erwachsene, Jugendliche und Kinder aus den Turnverei-

nen der Bezirke Baden und Zurzach sowie zahlreiche Gastvereine machten das Dorf zur Sport-Hauptstadt der Region. Die Turnerfamilie bewies dabei einmal mehr, dass sie nicht nur turnen, sondern auch festen kann – selbst wenn am nächsten Morgen um 6 Uhr Tagwache ist. **Seite 9**

BILD: IS

DIESE WOCHE

BADEN Das Familienzentrum Karussell sucht freiwillige Helfende für das Treffpunktcafé «Kardamom». **Seite 4**

BADEN Ein Musical erzählt vom Leben am Rande der Gesellschaft und kommt Ende Juni auf die Bühne. **Seite 5**

REGION Ein besonderes Plakat für ein besonderes Festival – das Festival des Arcs findet dieses Wochenende statt. **Seite 9**

ZITAT DER WOCHE

«Wir waren kreativ wie selten und haben nahezu perfekte Alternativen gefunden.»



Armin Kerber, Programmleiter des Kurtheaters, über die Saison «Ausser Haus» **Seite 3**

RUNDSCHAU SÜD

Effingerhof AG – Verlag
Storchengasse 15 · 5200 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingerhof.ch
inserate@effingerhof.ch · www.effingerhof.ch



BADEN: Bauarbeiten für das Sekundarstufenzentrum Burghalde

Logistische Herausforderung

Diesen Sommer starten die Bauarbeiten beim Sekundarstufenzentrum Burghalde. Das Projekt stellt die Beteiligten vor grosse Herausforderungen.

Die statistischen Zahlen des Kantons prognostizieren für die Stadt Baden bis zum Jahre 2040 ein Bevölkerungswachstum von 6300 Personen. Die Stadt reagiert auf diese Hinweise und baut mit dem Sekundarstufenzentrum Burghalde das Schulraumangebot aus. Am 9. Juli werden die Zügelwagen vorgefahren, um das Mobiliar und Schulmaterial ins Provisorium auf der Ländliwiese zu übertragen, bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen. 40 000 Kubikmeter Erdreich und Gestein gilt es abzutragen und dies aus einer bebauten Umgebung. Ein solches Unterfangen stellt sogar Profis vor logistische Herausforderungen. **Seite 3**



Das Gebäude «Burghalde 2» – ist bald Geschichte

BILD: PG

SPREITENBACH

Solarfassaden-Ausstellung

Die lokale Produktion, die lokale Nutzung und die lokale Speicherung von Solarenergie gewinnen stetig an Bedeutung und werden den zukünftigen Hausbau beeinflussen. Was ist heute im Bau von Photovoltaikanlagen bereits möglich? Und wie kann ein Hausbesitzer seinen Solarstrom effizient nutzen? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung in der Umwelt Arena Spreitenbach, die in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz entstanden ist.

Zum ersten Mal werden die verschiedenen Möglichkeiten und Farbvarianten von Solarfassaden, Montagesystemen sowie Speicherbatterien unter einem Dach präsentiert. Die Ausstellung zeigt die aktuellen, ausgereiften und für den Markt einsatzbereiten Technologien. Zur Eröffnung trafen sich ausgewiesene Fachleute und sprachen über dieses spannende Thema. **Seite 8**

RELOGIS FRUNZ AG

Recycling | Entsorgung | Logistik

Öffnungszeiten Sammelstelle
Vogelsangstrasse:
Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen eine Mulde?
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.

Relogis Frunz AG
056 282 13 18
www.relogisfrunz.ch

104114 RSP

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.

Helfen Sie uns dabei.

prosenectute.ch
CH91 0900 0000 8750 0301 3

OTTO'S

Polstergarnitur
Go Kunstleder,
278/174 x 79-90 x 96 cm

Bettfunktion

898.-
statt 998.-

• Liegefläche 218 x 124 cm

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

Auch online erhältlich. ottos.ch

104202 RSK

Burghalde – Anwohnerinformation vor dem Baustart im kommenden August

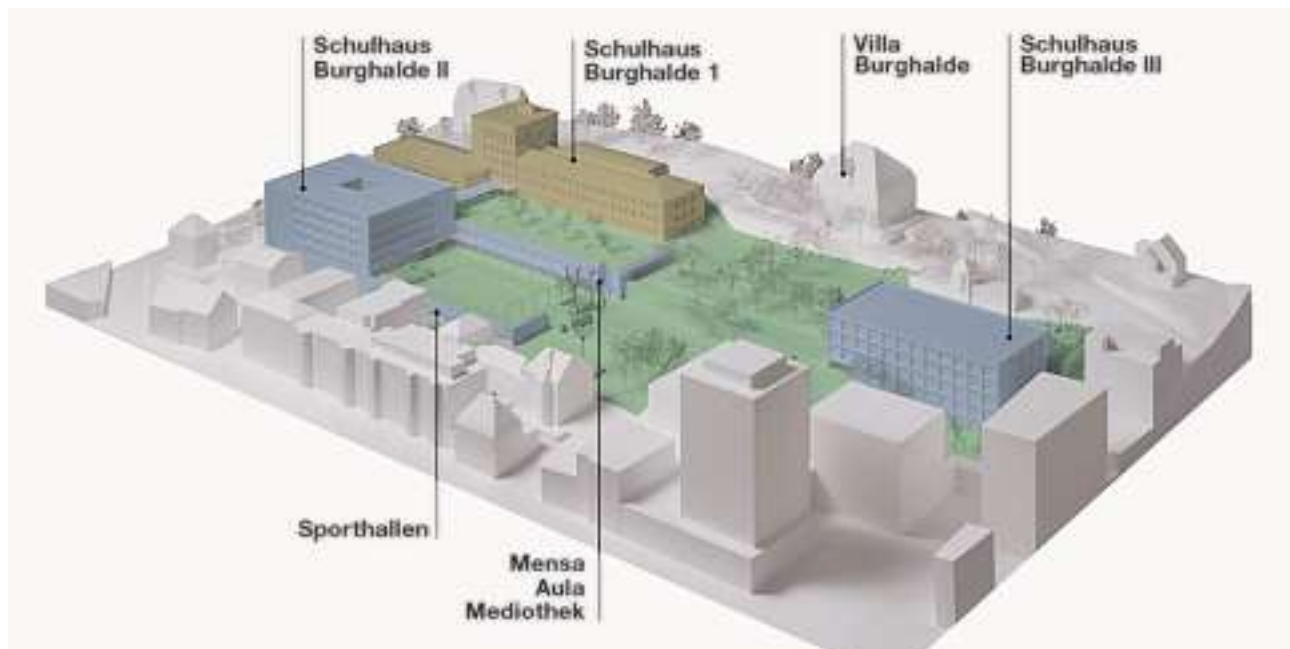
Logistische Herausforderung

Im August beginnen die Bauarbeiten für das Sekundarstufenzentrum Burghalde. Die Infoveranstaltung zum Projekt stiess auf reges Interesse.

PETER GRAF

Der Start und die gesamte Bauzeit stellen für alle am Bau beteiligten grosse Herausforderungen dar. Gleichzeitig haben Anwohner aber auch mit Einschränkungen sowie durch Lärm und Staub verursachte Beeinträchtigungen umzugehen. Seitens des Kantons wird für die Stadt Baden bis 2040 ein Bevölkerungswachstum von 6300 Personen prognostiziert. Es sei Aufgabe der Stadt, so Stadträtin Sandra Kohler, Ressortvorsteherin Planung/ Bau, in ihrer Begrüssung, den dadurch erforderlichen Schulraum bereitzustellen. Architekt René Bosshard wies in der Einführung darauf hin, dass das Bauen in einer bebauten Umgebung besondere Herausforderungen mit sich bringt.

Das grosse Baufeld, auf welchem drei Krane zu stehen kommen, wird allseitig mit einem Bauzaun eingefasst. Mit dem Beginn der Sommerferien werden ab dem 9. Juli die Zügelwagen vorfahren, um Mobiliar und Schulmaterial an den provisorischen Schulstandort auf der Ländliwiese zu überführen. Noch bevor mit den eigentlichen Abbruch- und Aushubarbeiten begonnen werden kann, wird das ganze Baufeld nach bereits erfolgter



Gesamtsituationsplan

BILD: ZVG

Absprache mit der Stadtökologie durch das Forstamt gerodet. Einzig die stattliche Bluteiche gegenüber dem Kutserhaus kann erhalten werden.

Logistische Herausforderung

Der Bauplatz befindet sich betrieblich wie auch verkehrstechnisch an einer empfindlichen Lage. Die Zufahrt zur Baustelle führt über die Stichstrasse, welche zum Parkhaus Linde führt, welches wie die Schwimmhalle für die Schülerinnen und Schüler immer erreichbar sein wird. Jonas Brasse, Archibau, bezeichnet die Logistik denn

auch als grosse Herausforderung, zumal im Baustellenbereich für den Materialumschlag nur minimale Flächen zur Verfügung stehen. Während der Zeit der Rückbaus und des Aushubes fallen rund 40 000 Kubikmeter Erdreich und Gestein an, welches auf dem stillgelegten Ferro-Areal beim Bahnhof Oberstadt zwischengelagert wird. Das Areal ist auch Bereitstellungsraum für die im Einsatz stehenden LKW, welche in vorgegebenen Zeitabschnitten unter Einsatz eines Verkehrsdienstes über die Mellingerstrasse zur Baustelle und weggeführt

werden. Das Ferro-Areal dient zugleich als Parkraum für die Handwerker. Bekanntlich stehen die dem Rückbau geweihten Schulbauten teilweise auf einer Felszunge. Dies hat zur Folge, dass es in der Baugrube auch zu Sprengungen kommt. Brasse gelingt es, die Bedenken der Anwohner hinsichtlich möglicher Schäden zu zerstreuen, zumal man mit Sprengungen auch in bewohnten Gebieten Erfahrung hat. Die Erschütterungen werden mit Erdsonden gemessen und allfällige Schäden werden protokolliert.

Sicherheit als oberstes Gebot

Während des Rückbaus gilt auch denen mit Schadstoffen belasteten Materialien grösste Aufmerksamkeit. Diese werden nach den geltenden Sicherheitsbestimmungen entfernt, abtransportiert und den Recyclingstellen zugeführt. Das Bauprogramm sieht vor, dass noch während der Baugrubenerstellung mit den Rohbauarbeiten begonnen wird. Dies führt dazu, dass im weiteren Projektverlauf neue Materialien zur richtigen Zeit, zur richtigen Menge und Qualität auf der Baustelle ankommen müssen. Die Anlieferung erfolgt teilweise über die Burghaldenstrasse. Dies hat zur Folge, dass ein Teil des Gehweges gesperrt werden muss. Zur Querung der Strasse, welche mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung belegt wird, werden zwei Fussgängerstreifen aufgebracht. Dabei ist man bestrebt, die Einschränkungen für Nachbarn in den umliegenden Liegenschaften auf ein Minimum zu reduzieren, aber auch die Sicherheit auf der Baustelle für alle Beteiligten jederzeit zu gewährleisten. Man ist sich bewusst, dass trotz detaillierter Planung Umstellungen, welche heute noch nicht bekannt sind, nicht ausgeschlossen werden können. In diesen hoffentlich nicht eintretenden Fällen, so Jonas Brasse, sei man bestrebt, in Gesprächen Lösungen zu suchen und möglichst frühzeitig zu informieren. Nun gelte es, die Bauphase zu meistern mit dem Ziel, den Lehrpersonen und Schülern im Sommer 2021 zweckmässige und moderne Schulbauten zu übergeben.